



Freude und Sicherheit im Glauben

Am Sonntag, den 20. Februar 2011 trafen sich die Religions- und Konfirmandenkinder des Bezirks Duisburg wieder in der Gemeinde Duisburg-Neudorf zu ihrem gemeinsamen monatlichen Kindergottesdienst (KiGo_10-14).

Priester Ralf Olschewsky, Vorsteher der Gemeinde Duisburg-Fahrn, verwendete als Grundlage für diesen Gottesdienst ein Bibelwort aus Psalm 73, Vers 28: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte...“

Damit das Bibelwort für die Kinder einfacher zu merken war, hatten fleißige Hände in der KiGo-Vorbereitung die Bibelstelle auf einem großen Blatt Papier ausgedruckt; dieses wurde dann für alle sichtbar auf den Altar gestellt.

Aber das ist meine Freude...

Im ersten Teil seiner Predigt erläuterte Priester Olschewsky den Kindern, was Freude bedeuten kann und nannte verschiedene Arten von Freude. Zum Beispiel die einfache Freude, die man über ein gutes Essen haben kann. Anschließend leitete er mit einigen Gedanken über das Sprichwort „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ zu einem wichtigen Teil der Freude über: die Freude an Gott und zu seinem Werk.

... dass ich mich zu Gott halte

Im weiteren Verlauf seiner Predigt ging er auch auf den zweiten Teil des Psalmwortes „...dass ich mich zu Gott halte...“ ein. Dieser Predigtteil wurde durch einige Bilder von Bergsteigern mit Sicherungsseilen unterstrichen, welche mit einem Beamer an die Wand neben dem Altar projiziert wurden.

Priester Jörg Amberg aus der Gemeinde Duisburg-Walsum forderte in seinem Predigtbeitrag die Kinder dazu auf, auch einmal darüber nachzudenken, wo überall Freude sein kann und wie wir alle unseren Nächsten Freude schenken können. Weiterhin ging er auf die gezeigten Bilder der Bergsteiger ein und wies darauf hin, dass Gott uns auch Sicherungsseile anbietet und wir diese nur zu ergreifen brauchen, damit wir uns sicher und gehalten fühlen können.

Geburtstagsständchen und Fototermin

Nach Beendigung des Gottesdienstes wurde für alle Geburtstagskinder das traditionelle „Happy birthday“ gesungen. Danach wurde noch ein Gruppenfoto der Kinder gemacht und dann ging es endlich in die verdiente Pause. Nach der Stärkung mit einem kleinen Snack ging es später mit den Religions- und Konfirmandenunterricht weiter.

20. Februar 2011

Text: Gabi Kohls

Fotos: Rena von Meegen-Röscher

